

Noch mehr Programm für Kinder

Für Organisatoren der Deutschen Rittermeisterschaften in Winsen startet heiße Phase

WINSEN. 25 Raummeter Holz, die verbaut werden, 700 Teilnehmer und 30 Ritter: Zahlen, die die Dimension der 9. Deutschen Meisterschaften der Ritterschaften belegen. Am 28. und 29. Mai wird in Winsen wieder ein besonderes Spektakel geboten. „Die Vorbereitung geht jetzt in die heiße Phase“, sagt die vom Veranstalter Wirtschaftsbetriebe Allertal beauftragte Organisatorin Sabine Angelov.

Im Juli vergangenen Jahres hat der Winsener Gemeinderat mit knapper Mehrheit grünes Licht für die Großveranstaltung gegeben. „Seitdem laufen die Vorbereitungen“, sagt

Angelov, die sich über die Anmeldungen von 10 Ritterschaften, also 30 Reitern, freut. Darüber hinaus wird es in diesem Jahr drei weitere Lager geben. „Einige Lager haben sich etwas verkleinert, sodass ich endlich Bewerbungen, die schon lange auf der Warteliste standen, zusagen konnte“, sagt Angelov. Aber längst nicht alle Interessenten konnte die Organisatorin unterbringen. „Nach den Bewerbungen wäre der Lagerbereich doppelt so groß, aber dafür fehlt der Platz“, so Angelov. 23 Lager, in denen die Besucher das mittelalterliche Leben kennen lernen und mit-

einbezogen werden, sind in diesem Jahr geplant.

Auch Kinder kommen dabei auf ihre Kosten – für sie gibt es ein eigenes Lager. „Der Wunsch vieler Besucher war es, dass noch mehr Animationsprogramm für die Kinder geboten wird“, sagt Angelov, die daher nach weiteren mittelalterlichen Hobbyisten gesucht hat, die Angebote für die jungen Besucher bieten. „Die Kinder konnten sich ja ohnehin schon in den Lagern einbringen, mit



Sabine Angelov

dem Karussell fahren sowie sich beim Axt- und Speerwerfen messen, doch in diesem Jahr kommt noch eine Piratenleiter hinzu und die Märchen-erzählerin bietet auch noch mittelalterliche Kinderspiele an.“

Die älteren Besucher sind währenddessen dazu eingeladen, die insgesamt 57 Händler und Handwerker aufzusuchen. „Von Tonwaren oder Schmuck über Rüstungszubehör bis hin

zu Holzspielzeug wird wieder alles angeboten“, sagt Angelov zufrieden. Für sie und ihre Mitstreiter geht es jetzt ans Eingemachte. Die Logistik mit dem Aufbau der Tribüne, der Einzäunung und dem Aufstellen von Toiletten und Müllcontainern hat es in sich.

Im vergangenen Jahr besuchten etwa 9000 Menschen die Deutsche Meisterschaft der Ritterschaften in Winsen, um mit Rittern, Gauklern und Wahrsagern vom 21. Jahrhundert zurück ins Mittelalter zu reisen. Bei gutem Wetter könnten es in diesem Jahr sogar noch ein paar mehr werden.

Christopher Menge



Benjamin Westhoff, Simon Ziegler (Archiv)

Zehn Ritterschaften haben sich für das Turnier angemeldet. Sie werden am letzten Mai-Wochenende um Sieg und Ehre auf dem Winsener Schützenplatz kämpfen.

Wiswe informiert Eigentümer

ESCHEDA. Immer wieder erreichen Wolfgang Gässer, den Vorsitzenden der Kreisgruppe Celle vom Verband Wohneigentum Niedersachsen, Anfragen, die sich mit der Flüchtlingssituation im Landkreis Celle beschäftigen. „Einige haben Angst, wenn Flüchtlinge in der Nachbarschaft einziehen“, berichtet Gässer, „andere wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen.“ Auch gibt es immer wieder Befürchtungen, dass die Häuser an

Wert verlieren, wenn eine Flüchtlingsunterkunft in der Nähe entsteht. „Durch Informationen sollen sich diese Ängste legen“, sagt Gässer, der für den öffentlichen Teil der Kreisgruppenversammlung am Samstag, 16. April, 13 bis 15 Uhr, in der Glockenkolkhalle in Eschede Landrat Klaus Wiswe als Referenten gewinnen konnte. Wiswe wird über die aktuelle Flüchtlingssituation im Landkreis Celle und über die Integration sprechen.

Vorher will Gässer noch die Position des Verbandes zu den Straßenausbaubeiträgen darlegen. „Wir sind mit dem Vorhaben der Landesregierung nicht einverstanden“, sagt Gässer, „zwar gibt es durch die jährlichen Zahlungen eine Verbesserung für die Eigentümer, aber an der großen Ungerechtigkeit ändert sich nichts.“ Damit meint er, dass die Mieter nicht an den Straßenausbaubeiträgen beteiligt werden. (me)

Zuschuss für Vereine

NIENHAGEN. Einen Zuschuss für einen Vereinsbus, für ein Lichtpunktgewehr oder ein Schulpferd: Nach Willen des Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Nienhagen sollen in diesem Jahr vier Vereine zusätzliches Geld für eine Anschaffung erhalten. Das teilte Bürgermeister Jörg Makel nach der jüngsten Sitzung mit.

Neben einer Förderung von 28.000 Euro, die an alle Vereine und Verbände anteilig anhand der Mitgliederzahlen ge-

zahlt wird, soll der SV Nienhagen für einen Vereinsbus 1000 Euro Zuschuss erhalten. Die christlichen Pfadfinder wurden mit 600 Euro für Zelte bedacht, die Pferdefreunde mit 500 Euro für ein Schulpferd und der Schützenverein mit 500 Euro für ein Lichtpunktgewehr. „Das restliche Geld wurde für eine eventuelle Notlage erstmal zurückgehalten“, so Makel. Sollte es nicht gebraucht werden, soll es an den SVN für den Bus fließen. (me)

KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiter der Lokal-Redaktion freut sich Joachim Gries über Rückmeldungen unter ☎ (05141) 990-120.

RADARBLITZ

Der Landkreis Celle misst in den kommenden Tagen unter anderem an folgenden Stellen die Geschwindigkeit:

Heute: Wietze, Hornbostel, Eicklingen, Bröckel, Bockelskamp, Hambühren, Ovelgönne, Oldau.

Morgen: Winsen, Bannetze, Celle, Dasselsbruch, Altenhagen, Altencelle, Vorwerk.

POLIZEIBERICHT

Einbrecher nehmen vier Reifen samt Felgen mit

SÜDWINSEN. Das Verschwinden eines kompletten Reifensatzes aus seiner Doppelgarage am Kirchweg in Südwinsen hat am Dienstag nachmittag der Grundstückseigentümer bemerkt. Unbekannte Täter hatten vermutlich in der Nacht das Zylinder Schloss der Seiteneingangstür aufgebohrt und offenbar gezielt den Radsatz mit schwarzen Alu-Felgen gestohlen. Hinweise zur Tat erbittet die Polizei Wietze unter Telefon (05146) 500090.

KURZ & BÜNDIG

Erste Naturwanderung um Hutweide

HORNBOSTEL. Fünf geführte Naturwanderungen um die Hornbosteler Hutweide werden in diesem Jahr angeboten. Am Samstag, 16. April, ab 14 Uhr, führt Magdalene Stillger-Pilz Naturinteressierte auf einer etwa dreistündigen Wanderung – teilweise auch über sonst nicht öffentlich zugängliche Gebiete – rund um das Naturschutzgebiet. Treffpunkt ist am Storchennest auf dem Helene-Segelke-Platz in Hornbostel. Die Kosten betragen für Erwachsene 7 Euro, für Kinder (ab 12 Jahren geeignet) 4 Euro. Die weiteren Termine sind der 28. Mai, 18. Juni, 27. August und 17. September.

„Gehobener Blödsinn“ im Museum

UNTERLÜSS. Der Maler Ole West, der auch ein talentierter Musiker ist, krönt die Finissage seiner Ausstellung im Albert-König-Museum in Unterlüß am Sonntag, 17. April, 11.30 Uhr, mit einer Benefiz-Matinee gemeinsam mit dem Kabarettisten Matthias Brodowy. Der Reinerlös der Veranstaltung geht an den Verein „Selbsthilfe nierenkranker Kinder und Jugendlicher“. Die Karten kosten 10 Euro und sind erhältlich in den Rathäusern Unterlüß und Hermannsburg sowie im Albert-König-Museum. Telefonische Reservierungen sind möglich unter Telefon (05052) 6545.

Mehr Flugverkehr ab Montag

FASSBERG. Das Transporthubschrauberregiment 10 „Lüneburger Heide“ teilt mit, dass es aufgrund von Übungsvorhaben im Raum Munster, Faßberg und Bergen zwischen dem 18. und 28. April vermehrt zu Flugbewegungen kommen kann – auch in den Abendstunden und an den Wochenenden. Das Übungsvorhaben „European Spirit“ dient der Professionalisierung schnell verlegbarer Einheiten im Zuge des Konzeptes der European Battlegroups. Unter der kostenfreien Rufnummer (0800) 8620730 können sich Bürger bei Fragen zum militärischen Flugbetrieb direkt an das Luftfahrtamt der Bundeswehr wenden.



Alex Sorokin

Unfall bei Bröckel: Drei Verletzte

BRÖCKEL. Bei einem Zusammenstoß mehrerer Fahrzeuge auf der Bundesstraße 214 zwischen den beiden Abfahrten nach Bröckel sind gestern Abend drei Menschen verletzt worden. Insgesamt waren drei Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt, der sich laut Polizei um 18.18 Uhr bei einem Überholmanöver ereignete.

Wie die Beamten mitteilten, prallte ein 24-Jähriger aus Celle, der mit seinem BMW in Richtung Celle unterwegs war, zunächst seitlich gegen einen Ford. Dann kollidierte er frontal mit einem weiteren Ford. Dabei wurden der Unfallverursacher schwer, die beiden anderen Fahrer – 65 und 63 Jahre alt – leicht verletzt.

Die Schadenshöhe schätzte die Polizei auf rund 35.000 Euro. Während der Räumarbeiten war die B 214 in dem Bereich voll gesperrt. (og/car)

Ein Überholmanöver war die Ursache für den Verkehrsunfall auf der B214, bei dem drei Menschen verletzt wurden.